



Gesundheit als Benefit

Von Georg Goedeckemeyer

Gesundheit hat seit Corona einen neuen Stellenwert – nun erweisen sich betriebliche Krankenversicherungen als das Mittel der Wahl, um Mitarbeitenden weiterhin wichtige Gesundheitsleistungen zu erhalten. Auswahlhilfe bietet eine Analyse, die die besten Anbieter hinsichtlich Beratung, Portfolio, Administration und Vertragsgestaltung nennt.

- Die aktuellen Zahlen des pKV-Verbands belegen es: Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) befindet sich in einem stetigen Aufschwung. Die geringe Marktdurchdringung von zehn Prozent, die noch beim ersten Kompetenz-Rating 2016 festgestellt wurde, haben die Vorsorgeanbieter längst überwunden. Viele Unternehmen haben diese besondere Form der Krankenzusatzversicherung, die ein Arbeitgeber für seine Belegschaft als Gruppenversicherung abschließen kann, fest in das Portfolio ihrer Social Benefits aufgenommen.

Anbieterkompetenz unter die Lupe genommen

Die bekannten Vorteile einer bKV, wie beispielsweise günstige Beiträge, keine Gesundheitsprüfungen und eine gehobene Absicherung für den Krankheitsfall weit über den Status eines gesetzlich Versicherten hinaus, erweisen sich seit der Corona-Krise, die auch dem Gesundheitssystem deutliche Mehrkosten bringen wird, als immer wichtiger. Trotz finanzieller Rückenpolster sind Tarif- oder Leistungsänderungen sowohl bei den gesetzlichen Krankenkassen als auch bei den privaten Versicherern auf längere Sicht nicht ausgeschlossen. Hinzu kommen verstärkte Wechsel von der privaten in die gesetzliche Versicherung von Mitarbeitenden durch finanzielle Einbußen in der Krise beziehungsweise ein Sinken unter die Beitragsbemessungsgrenze.

Das Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) hat erneut die Anbieter einer betrieblichen Krankenversicherung in einer interaktiven Kompetenzanalyse auf Herz und Nieren geprüft. Die Kompetenzanalysen in knapp 70 Einzelkriterien setzen einen sehr engen Austausch mit den Versicherern voraus, um an tiefgreifende Informationen zu kommen, die Produkt-Ratings in diesem Bereich nicht bieten können. Betrachtet wurden alle bei der Implementierung einer bKV für den Arbeitgeber relevanten Faktoren. Die Untersuchung stützt sich auf vier Teilbereiche: Beratung, Vertragsgestaltung, Service & Verwaltung und Produktportfolio, die mit einem Anteil von jeweils 25 Prozent in die Gesamtbewertung einfließen.

Schwachstellen: Information für Arbeitgeber und Beratung

Im Teilbereich Beratung wird die Leistung der Versicherer bei der Implementierung einer bKV untersucht. Konkret geht es um die Unterstützung in der Vertriebsstruktur wie auch die

Informationspflichten des Arbeitgebers gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Unterschiede zeigen sich insbesondere im Umfang der unterstützenden Maßnahmen, Stichwort: Beratungssoftware. Der Aspekt der Ausfallzeiten von Mitarbeitenden im Verhältnis zu den Ausfallkosten des Arbeitgebers wird weiterhin von zu vielen Anbietern vernachlässigt: Aktuell bieten knapp 30 Prozent keine unterstützenden Infor-

Beste bKV-Kompetenz – die Sieger

Die folgenden Anbieter haben das IVFP-Rating mit der Bestnote „exzellent“ (fünf Sterne) oder mit „sehr gut“ bestanden.

Anbieter

Hallesche Krankenversicherung a.G.



DKV Deutsche Krankenversicherung AG



Allianz Private Krankenversicherungs-AG



Axa Krankenversicherung AG



Bayerische Beamtenkrankenkasse AG



R+V Krankenversicherung AG



Süddeutsche Krankenversicherung a.G.



Württembergische Krankenversicherung AG



Signal Iduna Krankenversicherung a.G.



Central Krankenversicherung AG



Sieger in den Teilbereichen

Teilbereich Beratung

Württembergische Krankenversicherung AG

Axa Krankenversicherung AG

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Hallesche Krankenversicherung a.G.

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Teilbereich Vertragsgestaltung

Central Krankenversicherung AG

Bayerische Beamtenkasse AG

Hallesche Krankenversicherung a.G.

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Teilbereich Service und Verwaltung

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Hallesche Krankenversicherung a.G.

Axa Krankenversicherung AG

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Württembergische Krankenversicherung AG

Teilbereich Produktpotfolio

R+V Krankenversicherung AG

Hallesche Krankenversicherung a.G.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Süddeutsche Krankenversicherung a.G.

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

mationen, wenn es darum geht, den Arbeitgebern aufzuzeigen, wie sich die bKV auf die Personalausfallkosten auswirken kann. Insgesamt fällt die Beratung bei den meisten Versicherern nur durchschnittlich aus.

Beim Stationärtarif wurde nachgebessert

Die Vertragsgestaltung ist bei einem komplexen Produkt wie der bKV ein wichtiger Aspekt, um Arbeitgebern ein individuelles Angebot unterbreiten zu können, erklärt Prof. Michael Hauer, Geschäftsführer des IVFP. Flexibilität bei Fragen zu Familienangehörigen, zur Absicherung von Vorerkrankungen oder laufenden Behandlungen zeigt die Kompetenz des Versicherers und werde deshalb entsprechend gewertet, für Arbeitgeber spielt die Beitragsstabilität eine ganz wesentliche Rolle. Auch hier schneiden die Anbieter durchwegs sehr gut ab. Eine Nachbesserung bei der Absicherungsmöglichkeit eines Stationärtarifs bei einer obligatorischen bKV ist seit 2016 erfolgt – ursprünglich bedurfte es in knapp 50 Prozent der Fälle mindestens 25 Mitarbeitende, 2018 und 2020 sind es um die 15 Prozent. Auch überzeugen die meisten Anbieter, wenn es um Vertragsgestaltung bei Minijobbern und Auszubildenden geht.

Arbeitnehmerservice und Produktpotfolio überzeugen

Zur bKV wird es immer wieder Fragen geben. Für die Kunden ist es daher wichtig, einen optimalen Informationsservice zu bekommen – etwa speziell eingerichtete Intranets Seiten, eigens entwickelte Apps zur Rechnungseinreichung und Ähnliches. Auch spielen die Fragen nach der Implementierung einer bKV für Kunden eine wichtige Rolle; gibt es vielleicht ein Kundenportal für An- oder Abmeldung? Geht es darum, den Beratern und Arbeitgebern bKV-Informationsmaterialien und Broschüren bereitzustellen beziehungsweise über Markttrends zu informieren, punkten die Anbieter allesamt sehr gut. Gleichermaßen gilt für die Frage zu eigenen Versichertenkarten für die bKV. Bei fast allen Anbietern ist damit für den „Stationärtarif“ eine Direktabrechnung möglich.

Im Bereich Produktpotfolio sind nahezu alle Anbieter stark aufgestellt. Dieses Ergebnis ist nicht überraschend, da für Arbeitgeber die Vielfalt bei den Leistungen ein wichtiges Entscheidungskriterium ist. Geht es um die gängigen Absicherungen wie Sehhilfen, Vorsorge, Heilpraktiker oder stationäre und ambulante Bausteine, sind die Anbieter stark aufgestellt. Gleichermaßen gilt für den Baustein Zahn – hier werden neben dem Zahnersatz auch Leistungskomponenten für Zahnerhalt (Parodontosebehandlungen) und Prophylaxe (professionelle Zahncleaning) angeboten. Bei Randthemen wie Hörgeräten, psychischen Erkrankungen und Hilfsmitteln (beispielsweise Bandagen) haben die Anbieter noch Luft nach oben. ■■■



GEORG GOEDECKEMEYER ist Senior Consultant beim IVFP – Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH.

personal. magazin

VERLAGSLEITUNG/HERAUSGEBER

Reiner Straub

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich, in der Regel am letzten Freitag eines Monats, 22. Jahrgang

REDAKTION

Reiner Straub (str) (v. i. S. d. P.)
reiner.straub@personalmagazin.de

Frank Bollinger (fbo)
frank.bollinger@personalmagazin.de

Kristina Enderle da Silva (end)
kristina.ende@personalmagazin.de

Daniela Furkel (dfu)
daniela.furkel@personalmagazin.de

Matthias Haller (mah)
matthias.haller@personalmagazin.de

Maxim Nopper-Pflügler (max)
maxim.nopper@personalmagazin.de

Melanie Rößler (mer)
melanie.roessler@personalmagazin.de

Andrea Schmitt (as)
andrea.schmitt@personalmagazin.de

Katharina Schmitt (ks)
katharina.schmitt@personalmagazin.de

Hannes Selz (hase)
hannes.selz@personalmagazin.de

REDAKTIONSASSISTENZ

Brigitte Pelka, Tel.: 07 61/8 98-3921,
Telefax 07 61/8 98-99-3921
redaktion@personalmagazin.de

GRAFISCHES KONZEPT

zmyk.de
Oliver Griep

LAYOUT

Kerstin Bertsch, Ruth Großer

BILDREDAKTION

Carmen Brunner

ANZEIGEN

Gültige Anzeigenpreisliste vom 1.1.2020
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG,
Niederlassung Würzburg, Unternehmens-
bereich Media Sales,
Im Kreuz 9, D-97076 Würzburg

ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG

(verantwortlich für Anzeigen)
Dominik Castillo, Tel. 09 31/27 91-751
dominik.castillo@haufe.de

MEDIA SALES

Oliver Cekys (Stellenmarkt)
Tel.: 09 31/27 91-731, Fax -477
stellenmarkt@haufe.de

Annette Förster
Tel.: 09 31/27 91-544, Fax -477
annette.foerster@haufe.de

THOMAS HOREJSI

Thomas Horejsi
Tel.: 09 31/27 91-451, Fax -477
thomas.horejsi@haufe.de

Bernd Junker
Tel.: 09 31/27 91-556, Fax -477
bernd.junker@haufe.de

ANZEIGENDISPOSITION

Yvonne Göbel
Tel.: 09 31/27 91-470, Fax -477
yvonne.goebel@haufe-lexware.com

VERLAG

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG,
Munzinger Straße 9, D-7911 Freiburg
Kommanditgesellschaft, Sitz Freiburg
Registergericht Freiburg, HRA 4408
Komplementäre: Haufe-Lexware Verwal-
tungs GmbH, Sitz Freiburg, Registergericht
Freiburg, HRB 5557, Martin Laqua
Geschäftsführung: Isabel Blank,
Jörg Frey, Birte Hackenjos, Dominik Hart-
mann, Joachim Rotzinger, Christian Steiger,
Dr. Carsten Thies

Beiratsvorsitzende: Andrea Haufe
Steuernummer: 06392/11008
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE 812398835

ABONNENTENSERVICE UND

VERTRIEB

Tel.: 0800/7234 253 (kostenlos)
Fax: 0800/5050 446 (kostenlos)
Zeitschriften@haufe.de

ABONNEMENTPREISE

Jahresabonnement (12 Ausgaben) 169 Euro
inkl. MwSt., Porto- und Versandkosten;
Bestell-Nummer: 04062-0001,
ISSN: 1438-4558, Bezieher des Lose-
blattwerks „Das Personalbüro in Recht
und Praxis“ und der CD-ROM „Haufe
Personal Office“ sowie „Haufe Steuer Office“

Premium“ erhalten das Personalmagazin im
Rahmen ihres Abonnements.

DRUCK

Senefelder Misset, Doetinchem

URHEBER- UND VERLAGSRECHTE

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen
einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch
für Entscheidungen und deren Leitsätze,
wenn und soweit sie redaktionell bearbeitet
oder redigiert worden sind. Soweit die
Rechte an Bildern bei Dritten liegen, ist
dies gekennzeichnet. Ansonsten liegen die
Nutzungsrechte beim Verlag.

NACHDRUCK

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser
Zeitschrift darf ohne schriftliche Ge-
nehmigung des Verlags vervielfältigt oder

verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt
insbesondere die gewerbliche Vervielfälti-
gung per Kopie, die Aufnahme in elektroni-
sche Datenbanken und die Vervielfältigung
auf CD-ROM. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Bildmaterialien über-
nimmt der Verlag keine Haftung.



Die Personalmagazin-Redaktion verpflichtet sich zu einer neutralen Bericht-
erstattung. Dazu gehört, dass wir die ausschließliche Nennung männlicher
Personenbezeichnungen in allen redaktionellen Inhalten weitgehend vermeiden.
Wir suchen geschlechtsneutrale Formulierungen, soweit diese das Textverständ-
nis nicht beeinflussen und der konkreten Sache gerecht werden. Sollte keine
geeignete und genderneutrale Bezeichnung existieren, nennen wir die weibliche
und männliche Personenbezeichnung zumindest zu Beginn des Textes und weisen
ausdrücklich darauf hin, dass wir damit keine Personen ausschließen wollen.

HAUFE.

**IMPROVING
PERFORMANCE**



NACHHALTIGES ENTWICKLUNGSMANAGEMENT

Damit Weiterbildung und Arbeit künftig nicht mehr getrennt voneinander
betrachtet werden, erhalten Sie konkrete Arbeitshilfen, die Strategien und
Konzepte für den Weiterbildungsbereich in Unternehmen enthalten.

- + **Karriere und Entwicklung: gestern - heute - morgen**
- + **Schneller Lernen als die Wettbewerber**
- + **Grundkonzepte für nachhaltiges Lernen und Entwicklung**



ISBN 978-3-648-13856-4
240 Seiten | 39,95€
www.haufe.de/fachbuch